

17/01 2007:

### **Land will mehr Lehrer einstellen**

ERFURT. Um den dringenden Bedarf an Lehrern zu decken, will das Land die Studienzeiten nun erheblich verkürzen. Das kündigte gestern der Kultus-Staatssekretär Kjell Eberhardt auf dem ersten Junglehrertag des Lehrerverbandes an. Zudem versprach er für das nächste Schuljahr weitere Neueinstellungen junger Lehrer. Vor allem an Grund- und Förderschulen werde es beträchtlichen Bedarf geben. Zudem würden künftig auch Regelschul- und Gymnasiallehrer an anderen Schularten eingesetzt, sagte er. Studenten und junge Lehrer forderten dagegen das Land auf, für bessere Startbedingungen zu sorgen, wie etwa eine höhere Bezahlung. Mitte dieses Jahres will die Regierung ein neues Lehrerbildungsgesetz vorlegen, in dem die Ausbildung neu geregelt wird.

17.01.2007

**Thüringer**  **Allgemeine**

17/01 2007:

### **Gut ausgebildet, aber nicht gebraucht**

Der Lehrerverband verlangt jetzt, schnellstens mehr junge Lehrer in die Thüringer Schulen zu holen und eine rasche Reform der Lehrerausbildung (TA vom 16. 1. 2007). Recht hat er. Mit Sorge muss ich schon jahrelang zusehen, wie die an der Universität Erfurt ausgebildeten jungen Grund- und Regelschullehrer gezwungen sind, ihre Heimat zu verlassen und in andere Bundesländer abzuwandern. Können wir die hervorragend ausgebildeten Junglehrer nicht im Land Thüringen gebrauchen? Aus den zuständigen Ministerien des Landes hört die Öffentlichkeit dazu wenig Konstruktives. Es fehlen leider langfristige Planungen.

Dr. J. Stein, Erfurt.

Leserbrief vom 17.01.2007

**Thüringer**  **Allgemeine**

### **Durchschnittsalter der Lehrer nähert sich der 50**

Von Angelika REISER-FISCHER

Der Altersdurchschnitt der Lehrer stieg seit der Wende um fast zehn Jahre. Deshalb verlangt der Landeslehrerverband, jetzt schnellstens mehr junge Lehrer in die Thüringer Schulen zu holen.

ERFURT (TA). Während 1992 Thüringer Lehrer im Durchschnitt noch 40,7 Jahre alt waren, sind sie derzeit 48,2 Jahre. Experten erwarten bis zum Schuljahr 2015/16 sogar einen Durchschnitt von 53 Jahren - vor allem durch relativ wenig Neueinstellungen und die bis dahin laufenden Teilzeitmodelle mit Kündigungsschutz.

Der Vorsitzende des Thüringer Lehrerverbands Rolf Busch kritisiert gegenüber dieser Zeitung, dass 15 Jahre fast keine Grundschullehrer eingestellt worden seien. Anlässlich des heutigen Junglehrertages in Erfurt verlangt der Verband eine rasche Reform der Lehrerausbildung. Schnellstens müssten für junge Lehrer Bedingungen geschaffen werden, damit sie sich für Thüringen entscheiden. Das 2004 von der Landesregierung zugesagte Lehrerbildungsgesetz liege nicht mal im Entwurf vor.

Dieses Jahr bekämen die neuen Länder von den Universitäten und Studienseminaren nur noch 35 Prozent der benötigten Lehrer-Absolventen. Dringend, so Busch, sei das Problem der verbeamteten Teilzeit-Lehrer zu lösen. Das Oberverwaltungsgericht hatte die vom Land eingeführte Teilzeitpflicht für beamtete Lehrer verworfen. Dazu kündigte gestern das Kultusministerium an, es werde bis Ende Januar beim Bundesverwaltungsgericht Revision einlegen.

16.01.2007

**Thüringer**  **Allgemeine**

